



Bibliotheken im Föderalismus

Louise Rumpf, Universitätsbibliothek Bamberg

Gliederung

1. Grundlagen
2. Formen des Föderalismus
3. Vier Thesen zu Föderalismus und Bibliotheken in Deutschland

1. Grundlagen

Föderalismus: Definition

Politische Ordnung, bei der die staatlichen Aufgaben auf mindestens zwei Ebenen (Gesamtstaat und Einzelstaaten) aufgeteilt werden, so dass jede für bestimmte Aufgaben zuständig ist.

- Autonome, durch die Verfassung garantierte Kompetenzen für die Gliedstaaten

Dezentralisierung ≠ Föderalismus

- Repräsentation regionaler Einheiten im Bund bzw. garantierte Mitwirkungsmöglichkeiten

Gründe für Föderalismus

Effizienz, Lerneffekte

Beteiligungsmöglichkeiten
und Transparenz

Integration unterschiedlicher
Bevölkerungsgruppen

Vertikale Gewaltenteilung

Subsidiaritätsprinzip

Staatswerdungsprozess

Geografie

Föderalismus im Grundgesetz

Art. 20 Abs. 1: „Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.“

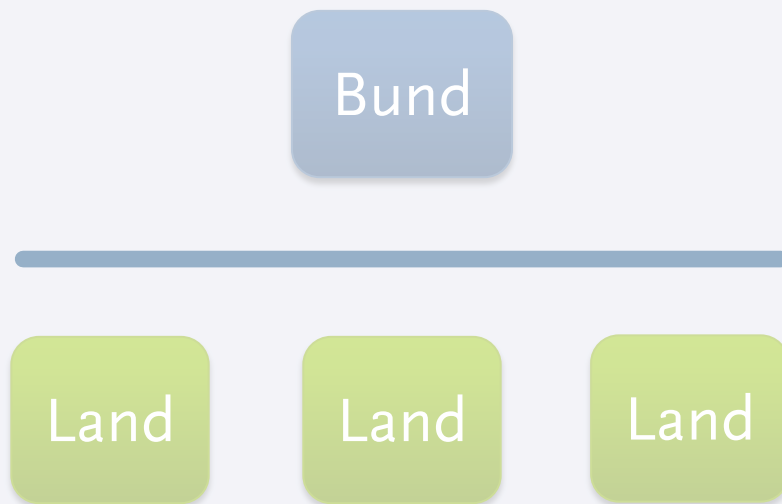
Art. 70 Abs. 1: „Die Länder haben das Recht der Gesetzgebung, soweit dieses Grundgesetz nicht dem Bunde Gesetzgebungsbefugnisse verleiht.“

Art. 79 Abs. 3: „Eine Änderung dieses Grundgesetzes, durch welche die Gliederung des Bundes in Länder, die grundsätzliche Mitwirkung der Länder bei der Gesetzgebung oder die in den Artikeln 1 und 20 niedergelegten Grundsätze berührt werden, ist unzulässig.“

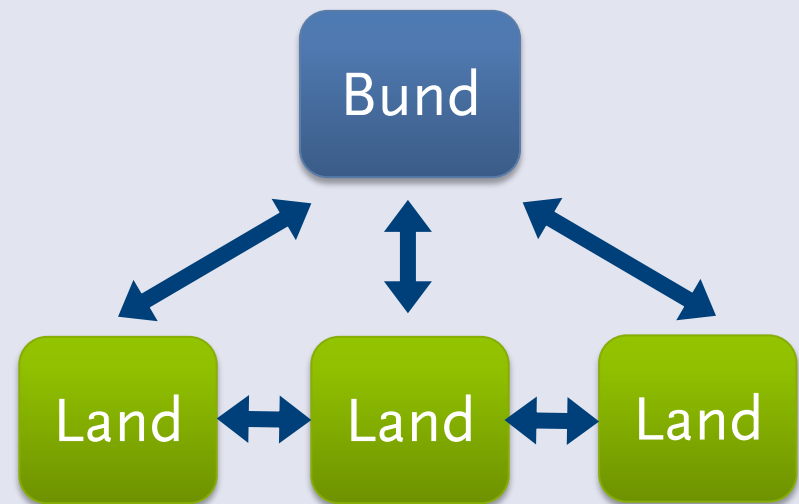
2. Formen des Föderalismus

Föderalismusformen

Dualer Föderalismus



Kooperativer Föderalismus



Politikverflechtung (*Scharpf*)

- Wesentliche politische Entscheidungen werden nicht autonom von einem, sondern im Verbund mehrerer Akteure (auf derselben oder auf verschiedenen Ebenen) getroffen.
- Es entstehen informelle Kooperationsformen zusätzlich zu den formalen Beziehungen: sowohl unter den Akteuren auf einzelnen Ebenen als auch zwischen verschiedenen Ebenen.

3. Thesen zu Föderalismus und Bibliotheken in Deutschland

A photograph showing a server rack with a dense, chaotic tangle of multi-colored network cables (purple, green, yellow, red, blue) plugged into the front panel. The cables are messy and disorganized, creating a complex web of lines. A semi-transparent text box is overlaid on the center of the image.

These 1: Das deutsche Bibliothekswesen ist von der Politikverflechtung stark betroffen.

Bild: Dennis van Zuijlekom, cc-by-sa, <https://secure.flickr.com/photos/dvanzuijlekom/6466289577/>





These 2: Das grundsätzliche „Dilemma“
zwischen Kooperation und Konkurrenz wird
sich nicht auflösen lassen.

Bild: Bernd Settnik | Bundesarchiv, Bild 183-1982-0724-036, cc-by-sa,
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-1982-0724-036,_Berlin,_Sommerfest_eine_Kleingartensiedlung.jpg

These 3: Im bestehenden föderalen Rahmen sind die Handlungsmöglichkeiten für Bibliotheken besser als oft angenommen.



Karte: David Liuzzo, cc-by-sa, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Karte_Deutschland.svg



These 4: Es geht um Entflechtung, nicht um Zentralisierung von Strukturen.

Bild: Juhan Sonin, cc-by, <https://secure.flickr.com/photos/juhansonin/4734829999/>

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

louise.rumpf@uni-bamberg.de

 @darisan

Fragen?



Literatur

Kropp, Sabine 2010: Kooperativer Föderalismus und Politikverflechtung in Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Röbke, Thomas / Wagner, Bernd 2002: Aufgaben eines undogmatischen Kulturföderalismus, in: Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft (Hrsg.): Thema Kulturföderalismus (Jahrbuch für Kulturpolitik 2001). Essen: Klartext, S. 13-34.

Scharpf, Fritz W. 1994: Optionen des Föderalismus in Deutschland und Europa. Frankfurt/Main: Campus.

Schubert, Klaus / Klein, Martina 2011: Das Politik-Lexikon. 5. Aufl. Bonn: Dietz.

Schultz, Tanjev / Hurrelmann, Klaus (Hrsg.) 2012: Bildung und Kleinstaaterei: brauchen wir mehr Zentralismus? Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

Sturm, Roland 2010: Föderalismus: eine Einführung. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos.

Wissenschaftsrat 2011: Empfehlungen zur Zukunft des bibliothekarischen Verbundsystems in Deutschland, Drs 10463-11.

<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/10463-11.pdf>, Abruf: 10.3.2013.